Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 134. Dienstag, den 12. Juni 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 9ten bis 11. Juni 1827.

Hr. Major v. Klaß, Hr. Lieutenant v. Baczko von Greifswalde, log. im Hotel de Berlin. Hr. Controlleur Steinicke nebst Frau und Nichte von Thorn, Hr. Kaufmann Calow nebst Frau und Schwägerin, und Herr Gutsbesitzer v. Bourian nebst Frau von Culm, Frau Land- und Stadtrichter Schmidt nebst Familie von Schöneck, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Wittham nach Königsberg, Hahm nach Elbing. Herr Buchdrucker Hendeß nach Marienwerder. Hr. Gutsbesitzer Berhner nach Elbing. Hr. Major v. Klaß u. Hr. Lieut. v. Baczko nach Elbing. Hr. Pächter Bärcke nach Warzmirs, Hr. Hofbesitzer Böhm nach Pomay, Hr. Gutsbesitzer v. Prussak nebst Frau u. Tochter nach Neuguth. Hr. Apotheker Kranz u. Hr. Lehrer Lehnstädt nach Marienwerder. Hr. Gutsbesitzer v. Giserski nach Topoleno.

Bekanntmachungen.

Mehrere der hiesigen mit Ellen-Waaren handelnde Herren Kaufleute haben angezeigt, daß ob sie gleich auf den Grund der allerhöchst erlassenen Maaß- und Gewichtsordnung d. d. Berlin den 16. Mai 1816 ihre Waaren nur nach der preuß. Elle zum Kauf stellten, ihnen doch von vielen Käufern Schwierigkeiten dadurch in den Weg gelegt würden, daß sehr häufig nach danz. Elle gefordert, und geradezu dabei erklärt werde, sie würden nicht nach der preuß, Elle kaufen. Wenn nun ein solches Verfahren nur dahin abzwecken kann, die Verkäufer in Verlegenheit zu setzen und sie zu Contraventionen zu verleiten, und dasselbe daher der eingeführten Ordnung widerstrebend und völlig gesetzwidrig ist, indem nach dem oben erwähnten Gesetze in den Königl. Landen nur allein gehörig gestempeltes Maaß und Gewicht im öffentlichen Verkehr gebraucht werden darf, und nach §. 11. dieser Verordnung hiernach zu handeln sowohl der Geber als der Empfänger der Waaren verpflichtet ist, so wird diese Verpflichtung allen Käufern und allen Personen welche Ellen-Waaren verarbeiten, wohin besonders Schneider, Schneiderinnen und Putzmacherinnen zu zählen, ernstlich eingeschärft, und werden dieselben hiernach aufgefordert, nur

nach der preuß. Elle den Bedarf zu fordern, indem entgegen gesetzten Falls auf erfolgte Anzeige für die Contravenienten gesetzliche Strafe eintreten wird.

Danzig, den 25. Mai 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Es wird dem Publiko die Verordnung vom 29. Juni 1824 nach welcher das Baden in der Radaune, Mottlau, in den Festunggräben und andern Gewässern bei Vermeidung ernstlicher Ahndung verboten ist, hiemit in Erinnerung gebracht.

Für die Stadt ist jetzt nur die Badestelle am Theerhofe noch zu benutzen, da der letzte Eisgang die Stelle am Ganskruge zu gefährlich vertieft hat.

Am Ostseestrande auf der Seite von Brösen und Neufahrwasser, Weichselmünde und Heubude sind die gefährlichen Stellen mit Warnungstafeln bezeichnet.

Aeltern, Erzieher, Lehrer und Lehrherrn werden verpflichtet, Kinder und Hausgenossenen hiernach anzuweisen und zu verwarnen.

Das schaamlose Entblößen beim Pferdeschwemmen an der Riedewand, das Herumlaufen ohne Bekleidung an den Badestellen, das Uebersteigen der Festungs-Werke Behufs des Badens in den Festungsgräben; so wie Widersetzlichkeit gegen die Beamten der Fortification, der Polizei, gegen Gensd'armes u. Patrouillen, welche zu Aufrechthaltung dieser Verordnung beauftragt sind, wird strenge nach den gesetzlichen Vorschriften bestraft werden.

Danzig, den 30. Mai 1827.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

A v e r t i s s e m e n t s.

Nach der Verfügung der Königl. General-Salz-Direction soll von dem Grundstücke derselben zu Neufahrwasser No. 32. des Hypothekenbuchs das sub Servis-Nro. 58. belegene massive Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, welches auf die Summe von 1086 Rthl. abgeschätzt ist, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden: Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

den 5. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

in dem Grundstücke selbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Die Taxe des Grundstücks, so wie die im Termine bekannt zu machenden Kaufbedingungen können in der diesseitigen Registratur und bei dem Königl. Ober-Salz-Inspector **Barnick** zu Neufahrwasser eingesehen werden.

Danzig, den 21. Mai 1827.

Der Provinzial-Steuer-Director von Westpreußen, Geheime Finanz-Rath,
Für denselben der Regierungs-Rath. Lievin.

Folgende Forstlandstücke sollen zu emphyteotischen Rechten ausgethan werden:
bei Pröbbernau.

125 □Ruthen dicht neben dem Dorfe

125 □Ruthen eben daselbst

75 □Ruthen zwischen dem Predigerland und Harder
90 □Ruthen zwischen Meerwald und Wolm
1 Morgen zwischen Rittcher und Fröhlich
180 □Ruthen zwischen Ahlert und Sommerfeld,

bei Bodenwinkel

80 □Ruthen neben dem Grundstücke des David Zahrt
75 □Ruthen zwischen Tuchel und George Gnoycke
75 □Ruthen eben daselbst
90 □Ruthen zwischen Erdm. Gnoycke und Klatt.

Hiezu steht ein Termin auf

Dienstag, den 19. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Schulzen-Amte zu Bodenwinkel an, zu welchem Liebhaber sich einzustellen haben.

Danzig, den 5. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es sollen 1 Morgen 37½ □Ruthen Forstland bei Junkeracker, und 150 □Ruthen bei Pasewark in termino

Donnerstag, den 21. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Schulzenamt zu Junkeracker, zu emphyteutischen Rechten ausgeboten werden; Liebhaber werden aufgefordert sich daselbst einzustellen.

Danzig, den 5. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden den 13. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr folgende Schnupftabacke, als:

3 Oxhofte Rapee, enthaltend circa 9 Centner,

10 Parthien à $\frac{1}{16}$ Centner, enthaltend diverse Sorten, als: Offenbacher Marocco, Carotten Dunquerque, Rosen-Marocco, St. Omer ꝛc. welche durch eine neue Saucirung verbessert werden können,

gegen baare Zahlung in dem Hause Baumgartschegasse No. 1028. verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 29. Mai 1827.

Im Auftrage, Lyncke, Admiralitäts-Registrator.

Das Abbrechen des Beischlags im Poggenpfuhl No. 201., so wie der Aufbau der Treppe und der Keller-Lucken, soll im Wege der Licitation den Mindestfordernden überlassen werden; der Termin dazu ist auf Mittwoch den 13. Juni Vormittags um 11 Uhr an Ort und Stelle angesetzt, woselbst auch die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Die Vorsteher der combinirten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Baum. Reinick. Eggert. Kniewel.

Entbindungen.

Die gestern Nachmittags um 4½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner

lieben Frau von einem gesunden Mädchen meldet seinen theilnehmenden Freunden ganz ergebenst. Valentin Potrykus.

Danzig, den 11. Juni 1827.

Die heute ein viertel auf 2 Uhr Mittags erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter mache ich hiemit meinen Verwandten und theilnehmenden Freunden bekannt. Johann Carl Lau.

Danzig, den 10. Juni 1827.

Die heute Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Harder, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

Emaus, den 11. Juni 1827. C. v. Roy.

Verbindung.

Freitag den 8. Juni feierten wir den Tag unserer ehelichen Verbindung.

Berlin, den 10. Juni 1827. Georg Schöler.
Luise Schöler, geb. Bartholomäi.

Literarische Anzeige.

In der Gerhardschen Buchhandlung in Danzig, Heil. Geistgasse No. 755. ist wieder zu haben:

Die Erlösung der Menschen durch Jesus Christus unsern Heiland und göttlichen Mittler. Zur Andacht und Erbauung frommer Christen. Preis 6½ Sgr.

Verlorne Sache.

Ein Armband mit einem goldenen Schloß ist den 4ten d. auf dem Wege vom Promenade-Platz zur Stadt verloren gegangen. Der Finder wird ergebenst ersucht, solches Goldschmiedegasse No. 1083. gefälligst abzuliefern.

Anzeigen.

An einem regelmäßigen Unterricht im Schönschreiben und kaufmännischen Rechnen können gegenwärtig noch einige Knaben oder auch Mädchen Antheil nehmen, wenn man sich meldet Poggenpfuhl No. 184. bei Nith.

Auctionen.

Dienstag, den 12. Juni 1827, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen am Bord der Königsberger Jacht, im Schäfereischen Wasser ohnweit der Flachswaage gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Circa 600 Decher neue große bastene Matten, 5 auf den Decher.

Freitag, den 15. Juni 1827, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii in dem

Keller in der Hundegasse sub No. 218. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verkauft werden:
acht Ohm Spiritus und
ein Faß Brandwein.

Dienstag, den 26. Juni 1827, soll in oder vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich ausgeboten und an den Meistbietenden zugeschlagen werden:

Ein hieselbst in der Johannisgasse am Johannisthor sub Servis-No. 1359. belegenes und No. 37. des Hypothekenbuchs verschriebenes Grundstück, aus einem in den Umfassungswänden massiv erbauten 2 Etagen hohen Wohnhause bestehend, welches bisher zum Gewerbe der Segelnäherei benutzt worden, und aus seinen Zimmern die angenehme Aussicht nach der Mottlau gewährt.

Dieses Grundstück ist gegenwärtig zu 128 Rthl. jährlich vermiethet und wird Michaeli rechter Ziehzeit d. J. geräumt, wobei annoch bemerkt wird: daß auf Verlangen des Käufers die Hälfte des Kaufprätii à 5 proCent jährlicher Zinsen, zu halbjähriger Kündigung und unter Behändigung der Police über die, zum vollen Werthe besorgter Feuerversicherung belassen werden kann, die andere Hälfte aber innerhalb 8 Tagen nach dem Zuschlage eingezahlt werden muß, imgleichen: daß Kaufliebhaber über den speciellen Hypothekenzustand sich täglich im Auctions-Bureau Fischerthor No. 134. wie über den Zustand des Gebäudes an Ort und Stelle beliebigst informiren können.

Der nach dem Publikandum vom 28. Mai a. c. auf Montag, den 18. Juni a. c. anstehende Termin, zur Versteigerung einiger Ackerpferde, milchende Kühe, Färsen 2c. wird nicht vor dem hiesigen Gerichtshause sondern auf dem zu dem adlichen Gute Locken gehörigen Nebenvorwerke Jastrzębie abgehalten, und werden Kauflustige eingeladen, sich an diesem letztgenannten Orte zahlreich einzufinden.

Schöneck, den 5 Juni 1827.

Adeliches Patrimonial-Gericht von Locken.

Dienstag, den 26. Juni 1827, soll in oder vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich ausgeboten und an den Meistbietenden zugeschlagen werden:

Ein hieselbst in der Jopengasse sub No. 25 des Hypothekenbuchs verschriebenes Grundstück, bestehend in einem Jopengasse Servis-No. 595., belegenen sehr geräumigen Vorderhause nebst Seitengebäude, laufenden Wasser darin, einem Mittelgebäude nebst Hofplatz u. Pumpenbrunnen und denen mit diesen Gebäuden in Verbindung stehenden nach der Büttelgasse (jetzt Protschaisengasse genannt) unter der Servis-No. 589. u. 590. ausgehenden 2 Hinterhäusern die in Wohnungen und einem Stalle aptirt sind.

Dieses Grundstück, welches gegenwärtig auf 220 Rthl. jährlich vermiethet ist, wird Michaeli rechter Ziehzeit d. J. geräumt, wobei annoch angezeigt wird wie das mit 3500 Rthl. preuß. Courant à $4\frac{1}{2}$ proCent jährlichen Zinsen zu Pfennig-Zins-Rechten eingetragene Kapital nicht gekündigt ist, das Mehrgebott aber innerhalb 8 Tagen nach dem Zuschlage erfolgen muß, und wie von dem Hypotheken-Zustand

täglich im Auctions-Bureau Fischerthor No. 134. so wie von dem Zustande der Gebäude selbst Kaufliebhaber sich an Ort und Stelle informiren können.

Vermiethungen.

Langenmarkt No. 496. ist ein Saal, eine Bedientenstube, Küche ꝛc. zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Das Nähere daselbst.

Korkenmachergasse No. 784. sind 2 Stuben gegeneinander an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Tobiasgasse No. 1548. ist eine Stube mit Meublen jetzt gleich zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen 1 Treppe hoch in demselben Hause.

Langenmarkt No. 493. ist eine Stube mit der Aussicht nach der Straße an Personen vom Civilstande zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Bestellungen auf Ziegeln von Christinenhof das Tausend à 10 Rthl. frei vor Käufers Thür werden angenommen am hohen Thor No. 28. bei

J. W. Oertel.

Anzeige für Herren.

Ganz feine ⅞ Achner Circassiens von reiner Wolle in den neuesten dunklen und hellen Farben zu Ueberröcken und Beinkleidern nebst andern modernen Sommerzeugen erhielt so eben und empfiehlt zu äußerst billigen Preisen.

F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Eine schöne Auswahl modernster Sonnenschirme, Stettiner lange und kurze Pfeifenröhre in bester Qualität, so wie auch eine Sendung verschiedener Sorten, berl. feine seidene Herrenhüte im neusten pariser u. engl. Facon, und die durch ihre Güte schon hinlänglich bekannten wasserdichten ächten Mailänder Seiden-Hüten, welche letztere nur einzig und allein in meiner Niederlage zu haben sind, ging wiederum ein, und empfiehlt zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse No. 372.

Eine eben erhaltene Sendung Kattune von der feinsten modernsten und ächtesten Sorte, verkaufe ich die berl. Elle, zu 5 und 6 Sgr. und bitte um geneigten Zuspruch. J. J. Solms, Schmiedegasse No. 292.

In meinem Möbelmagazin Pfefferstadt No. 202. sind allerlei Gattungen von mahagoni und birkenen Meublen zum billigsten Preise zu haben. Niemeyer.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das Haus in der Heil. Geistgasse No. 760., bestehend aus drei Zimmern,

2 Küchen, 1 Boden, 1 Wagenremise, 2 Kellern und einem Hinterhause, in welchem sich mit mehrerem Gelaß auch ein Stall zu 3 Pferden befindet, soll aus freier Hand verkauft, oder auch von Michaeli d. J. rechter Zeit vermiethet werden. Es eignet sich dieses Haus zu mehreren bürgerlichen Gewerben, seiner guten Lage und Einrichtung wegen aber vorzüglich für einen Fleischer. Nähere Nachricht in derselben Straße No. 1011.

Die zur Hälfte der Kaufmann Haaöschen Concursmasse zur Hälfte den Bodensteinschen Geschwistern zugehörige auf der Speicherinsel in der Hopfengasse gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 35. verzeichnete Baustelle des frühern Schlüsselspeichers, welche in einem 58½ Fuß langen und 21¾ Fuß breiten Platze bestehet, soll auf den Antrag des Kaufmann Haaöschen Concurs-Curators des Hrn. Justiz-Commissarius Martens, nachdem dieselbe nach der gerichtlichen Abschätzung werthlos befunden worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 24. Juli 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von der Baustelle an Grundsteuer, Speicherwache und Ufergeld jährlich die Summe von 2 Rthl. zu entrichten ist.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 18. Mai 1827.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem vormaligen Amtsschreiber George Wilhelm Elliger zugehörige in dem Höheschen Dorfe Praust und No. 24. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 4 kulmischen Schaarwerkshufen eigenen Landes, und den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3926 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 9. März,
den 11. Mai und
den 13. Juli 1827,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt in dem Grundstücke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und

zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 5. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mit Beziehung auf das Proclama des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts vom 5. December 1826, den Verkauf des Hofes zu Praust No. 24. in dem am 13. Juli d. J. bestimmten peremtorischen Termin betreffend, mache ich als Bevollmächtigter des Herrn Major von Ripperda bekannt, daß von dem für ihn zur ersten Hypothek eingetragenen Capital der 3500 Rthl. einem sichern Käufer 2000 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen auf zwei Jahre, bei prompter Zinsenzahlung und Versicherung der Wirthschafts- und Wohngebäude ferner belassen werden können.

Zacharias, Justiz-Commissarius und Notarius.

Edictal-Citation

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst werden alle diejenigen welche an dem Vermögen des Kaufmanns Carl Christian Keßler einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen werden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 4. Juli c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termin auf dem Verhörzimmer des hiesigen Stadtgerichts, vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Kries erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Dokumente und sonstiger Beweis-Mittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderuugen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Zacharias, Skerle, Grodbeck und Christ in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 16. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 134. Dienstag, den 12. Juni 1827.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Sehr schöne holl. Heringe, ohnlängst von Amsterdam angelangt, sind zu 35 Sgr. pro $\frac{1}{16}$ zur Versendung nach dem Auslande billiger, und mit Vergütigung der Verbrauchsteuer in der Johannisgasse No. 1294. zu haben.

So eben erhaltene feine couleurte schlesische Bettbezug-Leinen und Bettdrillige, wie auch rußische und schlesische Leinen extra fein, beehre ich mich außer meinen führenden gewöhnlichen Artikeln von Haus-Leinen zur gefälligen Auswahl ergebenst anzuzeigen. C. G. Gerich.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das im Preuß. Stargardtschen Kreise belegene, auf 2305 Rthl. 2 Sgr. 8 Pf. landschaftlich abgeschätzte Gut Labuhnken No. 336. ist zur nothwendigen Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine sind auf

den 26. Juni
den 28. August und
den 31. October 1827

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Reidenitz hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 9. Februar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Mitnachbar Heinrich und Maria Niessenschen Eheleuten zu Möskenberg gehörige sub Litt. C. XIII. 15. in Möskenberg belegene auf 4615 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 23. Juni,
den 22. August und

den 24. October 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 16. März 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Eigenthümer Michael Frischbutter zu Fürstenau gehörige sub Litt. D. XIV. 69. zu Fürstenau belegene Grundstück, nebst dem dazu gehörigen Pertinenz-Grundstück in den Krebsfelder Weiden sub Litt. D. XIX. 20. belegen, welche zusammen auf 125 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden sind, im Wege der nothwenden Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 21. Juli c. um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. Mai 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem Einsaassen Martin Roggatz zugehörigen, in der Dorfschaft Schönberg sub Nro. 4 belegenen aus 1 Hufe 25 Morgen culmischen Landes nebst Wohnhaus, Stall und Scheune bestehenden Grundstücks, welches auf 2150 Rthl. abgeschätzt worden, und wovon die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, haben wir die Bietungstermine auf

den 30. März,
den 30. Mai, und
den 31. Juli 1827,

hieselbst am ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, von welchen der letzte peremtorisch

ist. Besitz und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden deshalb aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen und ihre Gebotte zu verlautbaren, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht rechtliche Hindernisse eintreten, erfolgen und auf Gebotte, die nach dem letzten peremtorischen Termine eingehen, nicht weiter geachtet werden wird.

Tiegenhoff, den 6. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Von dem Königl Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den am 17. April 1787 zu Preuß. Stargardt gebornen Vincent Adalbert Gorecki welcher sich im Jahre 1807 mit den pohlnischen Truppen von Stargard entfernt und seitdem von seinem Aufenthalte keine Anzeige gemacht, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Vincent Adalbert Gorecki wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 18. August 1827 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Riepe anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Vincent Adalbert Gorecki diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt Nitka und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller erwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 19. April 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 9. Juni 1827.

Joh. Jac. Kriese, von Stolpe, k. v. London, mit Ballast, Bark, Expedition, 145 N. Hr. Abegg.
John Fairweather, von Shields, k. v. Newcastle, — Schoner, Telemachus, 108 T. Hr. Baum.
Math. C. Kruse, von Riebe, k. v. Aalborg, mit Heringe, Sloop, Emilie, 24 C. Hr. Lemcke.
C. B. Berendt, von Wolgast, k. v. dort, mit Ballast, Galiace, Friederike, 95 L. a. Ordre.
Joh. Gottfr. Grawitz, von Stettin, k. v. dort, — Brigg, Atalante, 130 N. —
B. Hend. Schipper, von Veendam, k. v. Delfziel, mit Ballast, Smack, Vr. Gesina, 43 N. a. Ordre.
Pet. Jans de Vries, von Sapmeer, k. v. Rotterdam, — Tjalk, de goode Hoop, 36 L. —
Derk Berends, von Norden, k. v. dort, — Galiot, Lord Wellington, 146 N. Hr. Gucau.

Der Wind Süd-Ost.

Angekommen, den 10. Juni 1827.

Hend. de Haas, von Amsterdam, k. v. dort, mit Ballast, Kuff, de Verenigen, 130 L. Hr. Focking.
Wilh. Gencke, von Swinemünde, k. v. Leith, — Brigg, Ferdinant, 127 N. a. Ordre.
Sören Pet. Hansen, von Aalborg, k. v. dort, mit Heringe, Sloop, Cecilia, 18 N. Hr. Fromm.
Der Wind Ost-Nord-Ost.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 11. Juni 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. 203½ & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage pC. damno.
3 Woch. — 2 Mon. — & — pC. d.

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	3 : 8	: Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	— : —	5 : 21½
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 7ten bis incl. 9. Juni 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 457⅓ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 15½ Lasten gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	164¼	3	—	17⅛	22⅝	—
	Gewicht, Pfd:	131 -- 135	118	—	103-105	61—70	—
	Preis, Rthl.:	98⅓--113⅓	77	—	65--68⅓	52—56	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	54⅚	49¾	100	—	30	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	40—53	35—40	—	30—34	23—27	45 - 60